

KLASSIK / NEUE MUSIK EMPFOHLEN

"Written on Skin": Orchestre Philharmonique de Radio France, George Benjamin

📍 Konzerthaus, 1030 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



MUSIKTHEATER EMPFOHLEN

Aspects of Love

📍 Theater Arche, 1060 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



SCHLAGER TICKETS

Das große Schlagerfest XXL

📍 Wiener Stadthalle, 1150 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



BÜHNE TICKETS

Erschlagt die Armen!

📍 Werk X, 1120 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



BÜHNE

Faust

📍 Schubert-Theater, 1090 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



BÜHNE

Korespondencija

📍 Theater Akzent, 1040 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



MUSIKTHEATER EMPFOHLEN

L'elisir d'amore

📍 Staatsoper, 1010 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



KLASSIK / NEUE MUSIK

Mozart Ensemble Wien

📍 Deutschordenshaus, 1010 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR

KLASSIK / NEUE MUSIK

Nikolaj Szeps-Znaider, Rudolf Buchbinder

📍 Musikverein, 1010 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



KLASSIK / NEUE MUSIK

Orchestre Philharmonique de Radio France, George Benjamin

📍 Konzerthaus, 1030 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 19:30 UHR



BÜHNE

Die Schachnovelle

📍 Pygmalion Theater, 1080 Wien

📅 SONNTAG, 16. FEBR. 20:00 UHR



"Written on Skin": Orchestre Philharmonique de Radio France, George Benjamin

Oper von George Benjamin. Libretto: Martin Crimp.



Foto: Matthew Lloyd

Der Protektor (Ross Ramgobin), ein mächtiger Gutsbesitzer, herrscht mit harter Hand. Für ein Gemälde seiner selbst, engagiert er den jungen Maler Boy (Tim Mead). Boy malt zwar, was er soll, verliebt sich aber in Agnès (Georgia Jarman), die Frau des Protektors. Die beiden beginnen ein Verhältnis miteinander. Die Geschichte fliegt auf und das Unheil seinen Lauf: Der Protektor tötet zuerst den Maler und serviert seiner Frau anschließend das Herz des Ermordeten. Als sie erfährt, was sie verspeist hat, stürzt sie sich, bevor ihr rasender Mann sie erreichen kann, vom Balkon. Konzertante Aufführung.

Erschlagt die Armen!

nach dem Roman von Shumona Sinha. R: Kusturica B/K: Traun D: Buyraç, Glatzner, Huether



Foto: Alexander Gotter

Der 2011 in Frankreich erschienene Roman „Erschlagt die Armen!“ („Assommons les Pauvres!“) macht deutlich, dass bürokratische Apparate generell – insbesondere das europäische Asylsystem – von Entmenschlichung geprägt sind. Die Autorin zeigt nicht nur auf, dass „Menschenrechte nicht das Recht enthalten, dem Elend zu entkommen“, wie es im Roman heißt. Shumona Sinha legt zugleich den tödlichen Zynismus in Europa offen, der den Umgang mit Armut und Migration prägt. Die Filmemacherin Nina Kusturica macht Theater daraus.